

Search Result

Name	Area	Information	V.-Date
Hemmersbach Holding GmbH Nürnberg	Accounting / financial reports	Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	12/21/2022

Hemmersbach Holding GmbH

Nürnberg

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Darstellung des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses

Hemmersbach, zu der der Hemmersbach Holding GmbH Konzern gehört, ist spezialisiert auf die Erbringung weltweiter B2B-Dienstleistungen für die IT-Industrie. Das bisherige Umsatzwachstum von 276 % in den vergangenen acht Jahren bei mittleren jährlichen Wachstumsraten von 16 % hatte Hemmersbach zu einer der am schnellsten organisch wachsenden Unternehmungen in der IT-Service-Branche gemacht.

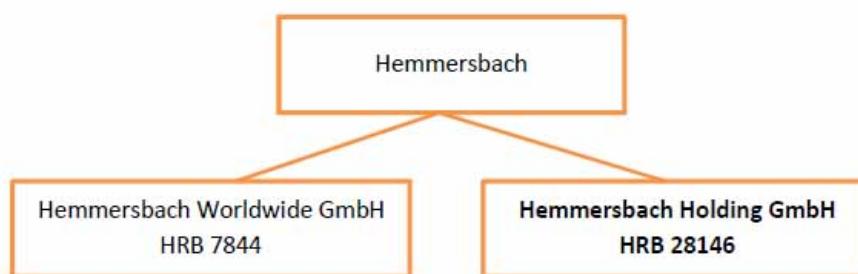
Der Ausbruch der Covid-19-Pandemie beeinflusste auch im ersten Halbjahr 2021 das Geschäft von Hemmersbach. Es wurden zahlreiche erfolgreiche Maßnahmen ergriffen, um unsere Mitarbeiter vor der Pandemie zu schützen und einen ungestörten Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten. Durch den hohen Grad der Digitalisierung im Unternehmen konnten wir den Geschäftsbetrieb ohne Einschränkungen für unsere Kunden fortführen. Gleichermaßen konnten unsere Mitarbeiter mobil von zu Hause arbeiten und ihre Aufgaben unverändert ausführen.

Die zweite Jahreshälfte 2021 brachte Hemmersbach auf einen starken Wachstumspfad zurück durch stark steigende Device-as-a-Service (DaaS) Geschäftsaktivitäten und den Gewinn zweier großer Field Service Aufträge in den USA, die bereits in 2021 Transition Umsätze generierten und die Mitarbeiterzahlen und Leistungsfähigkeit in den USA wachsen ließen.

Dadurch konnte der Umsatz von Hemmersbach wieder um 5,0% (Vorjahr: -16,5%) aus der Pandemie heraus gesteigert werden und unser Betriebsergebnis vor Steuern mit 5,1% (Vorjahr: 4,4%) vom Umsatz sogar leicht gesteigert werden.

Hemmersbach konsolidiert zwei Konzernstränge, den Konzern der Hemmersbach Worldwide GmbH und den Konzern der Hemmersbach Holding GmbH. Beide Konzern-Berichterstattungen sind separat im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der voll konsolidierte Abschluss der Hemmersbach ist jeweils in der Anlage der Offenlegung beider Konzerne im Bundesanzeiger zu finden.



Als „Keimzelle“ der Hemmersbach fakturiert die Hemmersbach GmbH & Co. KG rund 70% des Gesamtumsatzes von Hemmersbach.

Zusammen mit 6 weiteren Hemmersbach-Gesellschaften werden die Ergebnisse der Hemmersbach GmbH & Co. KG im Konzern der Hemmersbach Holding GmbH konsolidiert.

Der Konzern der Hemmersbach Worldwide GmbH besteht zum Bilanzstichtag 31.12.2021 neben der Muttergesellschaft aus weiteren 46 Auslandskapitalgesellschaften, die Beteiligungsquote beträgt bei 34 Gesellschaften 100%, bei drei Gesellschaften 99%, bei vier Gesellschaften 95%, bei je einer Gesellschaft 90%, 70% und 67% und bei zwei Gesellschaften 49%.

Hemmersbach erbringt weltweit B2B-Dienstleistungen für die IT-Industrie. Die Geschäftsfelder von Hemmersbach wurden seit 2019 deutlich weiterentwickelt, um an langfristigen Wachstumstrends innerhalb der IT-Industrie teilnehmen zu können.

1.1 Technischer Außendienst weltweit

Hemmersbach ermöglicht es führenden IT-Unternehmen, überall technischen Außendienst zu erbringen.

Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung ist Hemmersbach der weltweite Experte für IT-Außendienstprozesse.

Folgende Lösungen werden von Hemmersbach angeboten:

1. Deliver

Wir erbringen globalen Außendienst mit optimierten Prozessen und, wo immer möglich, mit eigenen fest angestellten Technikern.

2. Transform

Wir übernehmen und optimieren bestehende Außendienstorganisationen unserer Kunden und wandeln es in die zukünftig gewünschte Arbeitsweise um.

3. Consolidate

Wir konsolidieren die bestehenden Außendienstanbieter unserer Kunden weltweit.

Laut Mordor Intelligence wurde der übergeordnete IT-Outsourcing-Markt im Jahr 2021 sogar auf 526,6 Mrd. USD geschätzt, und es wird erwartet, dass er bis 2027 682,3 Mrd. USD erreichen wird, mit einer CAGR von 4,13% zwischen 2022 und 2027. Mehr als 30% des Marktes entfallen auf die USA, was die Bedeutung der Erschließung der US-Märkte unterstreicht, die Hemmersbach im Jahr 2021 mit zwei neuen Verträgen im traditionellen Außendienstgeschäft, die größer als alle bisherigen sind, erfolgreich abgeschlossen hat.

1.2 Hemmersbach befähigt führende Unternehmen der IT-Branche, weltweit Device as a Service (DaaS) anzubieten.

MarketWatch definiert im Mai 2020 Device-as-a-Service (DaaS) als „Bereitstellung und Management von Hardware wie PCs, Laptops, Desktops, Tablets oder Mobiltelefonen, ergänzt um Dienstleistung und Software auf Abonnement-Basis“.

DaaS kombiniert Hardware (wie PCs, Laptops, Desktops, Tablets und Mobiltelefone), Software, Service über die gesamte Lebensdauer eines Gerätes hinweg und Finanzierung in einem einzigen Vertrag mit einer nutzungsabhängigen Gebühr.

DaaS umfasst den gesamten Lebenszyklus eines Geräts - alle Dienstleistungen werden von nur einem Anbieter erbracht.

Hemmersbach befähigt IT-Branchenführer weltweit eigene Device-as-a-Service (DaaS)-Konzepte zu erbringen. Die Leistungen können individuell aus den folgenden Modulen und Servicebausteinen zusammengestellt und beauftragt werden:

1. Beschaffung

Produktauswahl, Kompatibilitätstest, Einkauf, Finanzierung

2. Vertrag & Rechnung

Lokale Endkundenverträge, Rechnungsstellung in über 50 Ländern, Steuer- und Zolloptimierung

3. Konfiguration

Zero-Touch-Readiness, Vorinstallation von Images und Anwendungen, benutzerdefinierte Systemeinstellungen, Integration

4. Bereitstellung

Lagerung und Transport, Installation und Einrichtung, Datenmigration

5. Betreuung

Außendienst, IT-Bars/Automaten, Personalbereitstellung, technische Hotline, Versicherungsschutz

6. Remarketing

Gerätedeinstallation, Datenlöschung, Recycling und Wiedervermarktung



Transparency Market Research geht davon aus, dass der Markt bis 2026 einen Wert von 304,8 Mrd. USD erreichen wird und im Zeitraum von 2017 bis 2026 mit einer CAGR von 25,6 % wachsen wird. Der Device-as-a-Service-Markt verzeichnete in den letzten Jahren ein erhebliches Wachstum, was vor allem auf die steigende Nachfrage nach abonnementbasierten Modellen und die zunehmende Zahl von Vertriebspartnern, die Device-as-a-Service anbieten, zurückzuführen ist. Die zunehmende Akzeptanz von Cloud Computing-Diensten in Entwicklungsländern wird den Device-as-a-Service-Markt in den kommenden Jahren voraussichtlich ebenfalls erheblich ankurbeln.



Im Oktober 2021 prognostizierte Grand View Research, dass der Markt bis 2028 ein Volumen von 475,98 Mrd. USD erreichen wird. Das Wachstum lässt sich auf die zunehmende Akzeptanz des abonnementbasierten Servicemodells zurückführen, das es Unternehmen ermöglicht, in die strategische Planung zu investieren, anstatt Hardwaregeräte zu kaufen, die alle paar Jahre aktualisiert werden müssen. Darüber hinaus wird erwartet, dass die steigende Zahl von Start-Ups und das zunehmende Bewusstsein für das Device-as-a-Service-Modell (DaaS) bei kleinen und mittleren Unternehmen das Marktwachstum vorantreiben wird. Die COVID-19-Pandemie hat digitale Transformationsbemühungen und Fernarbeitspraktiken gefördert. Da immer mehr Unternehmen ihren Mitarbeitern die Möglichkeit bieten, von zu Hause aus zu arbeiten, ist der Bedarf an Laptops, Notebooks, Tablets und anderen Hardware-Geräten sprunghaft angestiegen. Der konsequente Anstieg der Nachfrage nach DaaS zur Verwaltung von Hardware-Geräten, so dass sie für die Remote-Arbeitsumgebung sofort verfügbar sind, hat das Marktwachstum begünstigt.

Wir sehen Hemmersbach gut positioniert, um an der Entwicklung in diesen Wachstumsmärkten in den nächsten Jahren überproportional teilzunehmen.

2. Hemmersbach ist "The Social Purpose IT Company"

Hemmersbach zieht ihre Motivation für Wachstum und Effizienzsteigerung aus ihrer sozialen und ökologischen Zweckbestimmung als Social Purpose IT-Unternehmung. Hemmersbach verwendet aktuell bis zu 20% ihrer Gewinne vor Steuern dafür, die Welt zu einem besseren Ort zu machen und Ungerechtigkeit zu bekämpfen, dort, wo Autoritäten versagen. Sie tut dies mit eigenen Mitarbeitern in selbstfinanzierten „Direct Actions“:

20% of our profits go into Direct Action, to fight problems where authorities fail

Hemmersbach Rhino Force schützt die Spitz- und Breitmaulnashörner im südlichen Afrika vor Wilderei, betreibt eine Bio-Bank, in der Nashorngene aufbewahrt werden und bietet der lokalen Bevölkerung Einkommensalternativen zur Wilderei.

Hemmersbach Kids' Family ermöglicht vernachlässigen oder verwaisten Kindern in Polen und Indien eine bessere Zukunft, indem sie ihre Lebensbedingungen verbessern und ihnen Zugang zu psychologischer Betreuung und besserer Bildung verschaffen.

Hemmersbach Climate Force hat das Ziel, weltweit große Mengen CO₂ aus der Luft zu entfernen und arbeitet aktuell daran, den natürlichen Prozess der CO₂-Bindung durch Mineralien („Enhanced Weathering“), skalierbar und für jeden nutzbar zu machen. Bis die CO₂-Bindung mit Mineralien skalierbar eingesetzt werden kann, werden Bäume in den Naturreservaten Rifa, Simbabwe sowie in Way Kambas, Indonesien, gepflanzt und vor Bränden und Abholzung geschützt.

Mit der firmeninternen Umweltinitiative Mission Zero setzt Hemmersbach alles daran, eine CO₂-negative Unternehmung zu werden.

3. Darstellung der Lage

3.1 Vermögenslage

Die Veränderung der Vermögens- und Kapitalstruktur im Vergleich zum Vorjahr zeigt die folgende Übersicht:

	2021 TEUR	%	Vorjahr TEUR	%	Veränderung TEUR
Vermögensstruktur					
lang- und mittelfristig gebundenes Anlagevermögen	16.218	14,1	16.244	14,6	-26
Umlaufvermögen inkl. Rechnungsabgrenzungsposten und latente Steuern	98.676	85,9	95.363	85,4	3.313
	114.894	100,0	111.607	100,0	3.287
Kapitalstruktur					
lang- und mittelfristig verfügbares Eigenkapital	33.778	29,4	28.858	25,9	4.920
Fremdkapital inkl. Rechnungsabgrenzungsposten	81.116	70,6	82.749	74,1	-1.633
	114.894	100,0	111.607	100,0	3.287

Im Geschäftsjahr hat der Hemmersbach Holding GmbH Konzern Neuinvestitionen in Höhe von TEUR 1.471 (Vorjahr: TEUR 13.209) durchgeführt. Der Großteil der Investitionen in Höhe von TEUR 926 wurde für neue DaaS Hardware aufgebracht; außerdem wurden größere Investitionen in die Renovierung und in die Betriebsausstattung, hauptsächlich IT-Ausstattung, getätigt.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um TEUR 3.287 auf TEUR 114.894.

Zum Bilanzstichtag waren die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 1.689 als im Vorjahr 2021 beliefen sie sich auf TEUR 26.555 (Vorjahr: TEUR 24.866).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen erhöhten sich aufgrund des Cashpoolings um TEUR 3.316 auf TEUR 32.720 (Vorjahr: TEUR 29.404).

Die sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich um TEUR 7.969 auf TEUR 32.734. Sie enthalten insbesondere gegebene Darlehen und Ausleihungen an Dritte in Höhe von TEUR 25.114, ein Verrechnungskonto zweckdienlich für die Direct Action Aktivitäten der Hemmersbach in Höhe von TEUR 4.256 und Steuerguthaben in Höhe

von TEUR 492.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um TEUR 4.543 auf TEUR 57.797 (Vorjahr: TEUR 53.254) gestiegen, wovon TEUR 45.984 (Vorjahr: TEUR 48.577) in dem Mittelfristbereich von größer als 1 bis 5 Jahren Restlaufzeit vereinbart sind und TEUR 11.813 (Vorjahr: 4.677) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um TEUR 4.377 auf TEUR 14.568 (Vorjahr: TEUR 18.945).

Die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich um TEUR 3.250 auf TEUR 4.369 (Vorjahr: TEUR 7.619). Darin enthalten sind:

Verbindlichkeiten aus Steuern TEUR 2.583

Erst im Folgejahr fällige Gehaltszahlungen TEUR 802

Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 410

Die Kapitalausstattung des Hemmersbach Holding GmbH Konzerns beläuft sich auf ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 33.778 (Vorjahr: TEUR 28.858). Die Eigenkapitalquote beläuft sich zum 31.12.2021 auf 29,4 % (Vorjahr: 25,9%).

3.2 Finanzlage

Die Hauptfinanzierungsquelle des Hemmersbach Holding GmbH Konzerns besteht aus Verträgen der Hemmersbach GmbH & Co. KG mit drei Factoring-Unternehmen sowie einem Finanzierungsrahmen bei Kreditinstituten.

Die gesamte genehmigte Kundenlinie bei den drei Factoring-Unternehmen beträgt TEUR 57.000. Zum Bilanzstichtag wurde diese mit TEUR 40.836 (Vorjahr: TEUR 29.631) in Anspruch genommen.

Der Finanzierungsrahmen (Kontokorrent, Eurokredite und Darlehen) bei Kreditinstituten beträgt zum Bilanzstichtag insgesamt TEUR 96.577 (Vorjahr: TEUR 99.254). Davon wurden vor Verrechnung mit den Bankguthaben (siehe Bilanzierungsmethode im Anhang) TEUR 59.869 (Vorjahr: TEUR 58.254) in Anspruch genommen.

Der Finanzmittelfonds hat sich zum 31. Dezember 2021 um TEUR 15.486 auf den Stand von TEUR -4.625 verringert.

3.3 Ertragslage

Die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr stellt sich wie folgt dar:

	2021 TEUR	% vom Umsatz	Vorjahr TEUR	% vom Umsatz	Veränderung TEUR
EBIT	7.661	4,4	4.953	2,8	2.708
Finanzergebnis	-2.474	-1,4	-663	-0,4	-1.811
Betriebs- und Finanzergebnis	6.956	4,0	4.498	2,6	2.458
Konzernjahresüberschuss	4.559	2,6	3.096	1,8	1.463

Der Umsatz im Jahr 2021 erhöhte sich marginal mit TEUR 174.402 im Vergleich zum Vorjahresumsatz in Höhe von TEUR 173.961.

Die Umsätze nach Regionen gliedern sich wie folgt (TEUR):

	TEUR
Inland	62.023,8
übriges Europa	51.041,8
EU	40.561,7
Amerika	12.229,7
Asien	7.640,6
Afrika	465,2
Australien	438,7
	174.401,5

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um TEUR 348 auf TEUR 4.803 (Vorjahr: TEUR 4.455). Sie enthalten hauptsächlich Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 3.194, staatliche Zuschüsse in Höhe von TEUR 951 und Erstattungen von Krankenkassen und Arbeitsagenturen in Höhe von TEUR 259.

Durch die ergriffenen Maßnahmen zur Kostensenkung konnte bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen eine Reduzierung um TEUR 2.135 erreicht werden. Sie verringerten sich auf TEUR 89.341 in 2021.

Der Personalaufwand erhöhte sich leicht von TEUR 49.371 auf TEUR 49.756.

Trotz der Kostensenkungen investierte der Hemmersbach Holding GmbH Konzern auch 2021 noch erheblich in die Steuerung und Automatisierung der Prozessabläufe, um die nächsten Wachstumswellen nach der Pandemie meistern zu können.

Die Kosten für die Steuerung und Automatisierung der Prozessabläufe, die im Geschäftsjahr im Aufwand enthalten sind, setzen sich wie folgt zusammen:

	2021 TEUR	Vorjahr TEUR
Personalaufwand	3.780,0	3.832,3
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.044,9	1.183,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	321,8	388,8
	5.146,7	5.404,3

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.358 auf TEUR 20.845 verringerten, sind hauptsächlich enthalten:

Kfz-Kosten TEUR 3.761

Raumkosten TEUR 3.354

Aufwendungen aus Währungsumrechnung TEUR 2.315

Fracht- und Transportkosten TEUR 2.070

Kosten für Kommunikation und EDV TEUR 1.956

Spenden TEUR 1.616

und Werbekosten TEUR 1.141

Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug 2021 TEUR 7.661 (Vorjahr: TEUR 4.953).

Die Anzahl der Mitarbeiter des Hemmersbach Holding GmbH Konzerns betrug durchschnittlich 1.278 (im Vorjahr: 1.385).

3.4 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zur internen Unternehmenssteuerung werden im Wesentlichen die Kennzahlen Umsatz, Umsatzrendite, EBIT und unterschiedliche Personal- und Sachkostenintensitäten herangezogen, sowie auf Seiten unserer Finanzierungspartner die Eigenkapitalquote, Nettoneuverschuldung und Zinsdeckungsgrad.

4. Risikobericht

4.1 Risiken der künftigen Entwicklung

Der zukünftige Verlauf der Covid-19-Pandemie, insbesondere im Hinblick auf Virusvarianten und deren Auswirkungen, ist nicht vorhersehbar und stellt daher ein Risiko dar. Aufgrund des hohen Digitalisierungsgrades, der Fernarbeitsmöglichkeit unserer Mitarbeiter und zahlreicher erfolgreicher Maßnahmen zum Schutz unserer Mitarbeiter vor der Pandemie und zur Aufrechterhaltung eines ungestörten Geschäftsbetriebes halten wir die Pandemierisiken jedoch für beherrschbar.

Hemmersbach wird in der Lage sein, weiteren Covid-19-Wellen entgegenzuwirken, indem sie rechtzeitig vor einem möglichen Umsatzrückgang eine konsequente Kostenreduzierung vornimmt, um Ergebnisbelastungen zu vermeiden.

Während das Wachstum in neuen Geschäftsfeldern und -bereichen kurzfristig immer Risiken birgt, glauben wir, dass die Diversifizierung das Wachstum und die Profitabilität von Hemmersbach mittel- und langfristig robuster gegenüber einzelnen Markt Ereignissen, zukünftigen Pandemien oder auch politischen Krisen macht.

Wir beschleunigen das Wachstum in den USA im Bereich Field Service und erobern neue Möglichkeiten, um IT-Branchenführer weltweit zu befähigen, ihre eigenen Device-as-a-Service (DaaS)-Konzepte global anzubieten und zu implementieren, was mit erheblichen Vorabinvestitionen verbunden ist, aber mittel- und langfristig hohe Erträge bringt.

Die Abhängigkeit von Finanzierungspartnern stellt ein Risiko für den Konzern dar. Um dieses zu minimieren, wurden Geschäftsbeziehungen zu sieben Finanzierungspartnern etabliert und das Factoring Volumen ebenfalls auf drei gleich starke Partner verteilt.

Da die Aufträge ausschließlich von Großkunden erteilt werden, besteht das Risiko des Forderungsausfalls, das im Rahmen der Factoring-Verträge durch Warenkreditversicherungen abgesichert wurde.

Aufgrund des B2B-Geschäftsmodells und des Fokus auf die IT-Branche ist die Anzahl der Kunden begrenzt. Mit der Expansion in die USA und der Diversifizierung in Märkte wie Device-as-a-Service konnten wir unseren bestehenden Kundenstamm bis 2021 noch weiter ausbauen, was die Abhängigkeit von einzelnen Kunden weiter deutlich reduziert.

Hemmersbach bedient sich unterschiedlicher Währungen für die Durchführung des Geschäftsbetriebes. Um Währungsverluste zu minimieren, werden Makro-Hedges eingegangen und im Rahmen eines konzerninternen Cash Poolings koordiniert.

Risiken, die den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten, sind nicht erkennbar.

4.2 Chancen der künftigen Entwicklung

Die langfristigen Chancen der Geschäftsentwicklung der Hemmersbach sind auf Grund der Wachstumsaussichten der zuvor beschriebenen Geschäftsfelder äußerst positiv zu bewerten.

Insbesondere die durch die Covid-19-Pandemie ausgelöste dynamische Nachfrage im Bereich der grenzüberschreitenden Device-as-a-Service-Konzepte eröffnet große Wachstumschancen. Mit ihrer globalen Präsenz, ihrer Expertise und ihren innovativen Abrechnungskonzepten kann Hemmersbach in Zukunft eine Schlüsselrolle als Enabler für die IT-Branche spielen.

Mit zwei neuen Aufträgen, die größer sind als alle bisherigen, wird das traditionelle Außendienstgeschäft nach dem Übergang im Jahr 2021 ab 2022 einen deutlichen Wachstumsschub bei Mitarbeiter- und Umsatzzahlen auslösen. Hemmersbach öffnet damit die Tür zum US-Markt und schafft Aufmerksamkeit bei weiteren potenziellen Kunden in der Field Service Management-Branche, wobei die USA mehr als 30% des Gesamtmarktes abdecken.

5. Prognosebericht

In den Pandemiejahren 2020 und 2021 hat Hemmersbach agil auf das herausfordernde Umfeld reagiert und ist trotz stagnierendem Umsatzwachstum in allen Quartalen profitabel geblieben.

Die Diversifizierung von Hemmersbach erfordert Vorabinvestitionen und wird ab 2023 ein signifikantes Umsatzwachstum auslösen.

Mit den beiden neuen Verträgen im US-amerikanischen Field Service Umfeld wird Hemmersbach ihren Umsatz bereits 2022 um mehr als 15% auf 245 Mio. EUR steigern, bei einem prognostizierten EBT von über TEUR 14.600 (oder 6,0% vom Umsatz). Der Hemmersbach Holding GmbH Konzern wird als Teil von Hemmersbach daran wie bisher partizipieren.

6. Bericht über bestehende Zweigniederlassungen

Die Hemmersbach GmbH & Co. KG hat neben ihrem Hauptsitz in Nürnberg noch Zweigniederlassungen in Belgien, Niederlande und Polen.

Nürnberg, 1. August 2022

Ralph Koczwara

Dariusz Stanczyk

Geschäftsführer

Geschäftsführer

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA

		31.12.2020		
		EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		156.171,00	308.153,00	
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		93.274,13	107.962,68	
2. technische Anlagen und Maschinen		111.518,07	128.595,26	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.571.763,08	3.698.761,04	

			31.12.2020
		EUR	EUR
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		255.025,35	0,00
		4.031.580,63	
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		29.781,76	984,03
2. Anzahlungen auf Beteiligungen		12.000.000,00	12.000.000,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		2.925.689,16	4.243.082,16
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		14.189,04	14.314,60
3. fertige Erzeugnisse und Waren		526.041,97	258.247,49
		3.465.920,17	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		26.555.383,37	24.865.995,01
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		32.720.262,01	29.403.970,53
3. sonstige Vermögensgegenstände		32.733.476,43	24.764.571,35
		92.009.121,81	
III. Wertpapiere			
sonstige Wertpapiere		256.266,00	167,38
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.667.520,84	10.861.601,09
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.180.508,77	950.766,23
D. Aktive latente Steuern		97.210,25	0,00
		114.894.081,23	111.607.171,85
PASSIVA			
			31.12.2020
		EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		30.000,00	30.000,00
II. Gewinnrücklagen			
andere Gewinnrücklagen		29.438.306,41	27.913.361,64
II. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnungen		-249.453,95	-610.755,18
IV. Bilanzgewinn		4.558.993,99	1.524.944,77
		33.777.846,45	
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen		1.105.866,84	675.802,24
2. sonstige Rückstellungen		3.194.919,42	1.951.184,68
		4.300.786,26	
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		57.797.016,92	53.253.635,18
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		45.515,04	305.056,99
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		14.567.886,59	18.945.065,82
4. sonstige Verbindlichkeiten		4.369.250,34	7.618.875,71
		76.779.668,89	
D. Rechnungsabgrenzungsposten		35.779,63	0,00
		114.894.081,23	111.607.171,85

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

			2020
		EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		174.401.546,09	173.960.538,06
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-3.193,83	-106.772,35
3. andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	73.465,00
4. sonstige betriebliche Erträge		4.803.333,21	4.454.517,40
davon aus Währungsumrechnung: EUR 3.194.079,41 (Vorjahr: TEUR 3.537)			
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-8.325.750,32	-7.501.505,63
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-89.341.345,47	-91.476.777,90
		-97.667.095,79	
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		-42.173.739,83	-41.590.911,33
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-7.581.949,81	-7.780.145,03
davon für Altersversorgung: EUR 259.737,01 (Vorjahr: TEUR 261)		-49.755.689,64	

		2020
	EUR	EUR
7. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.504.118,32	-1.668.932,91
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.844.870,82	-23.202.665,45
davon aus Währungsumrechnung: EUR 2.315.261,96 (Vorjahr: TEUR 5.625)		
9. Erträge aus anderen Wertpapieren des Umlaufvermögens	2.377.454,80	0,00
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	588.009,74	543.143,03
11. Aufwendungen aus anderen Wertpapieren des Umlaufvermögens	-4.096.497,16	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.343.315,89	-1.206.202,70
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.346.329,25	-1.194.782,71
14. Ergebnis nach Steuern	4.609.233,14	3.302.967,48
15. sonstige Steuern	-50.239,15	-207.384,64
16. Konzernjahresüberschuss	4.558.993,99	3.095.582,84
17. Gewinnvortrag	1.524.944,77	2.289.522,45
18. Einstellung in die Gewinnrücklagen		
in die anderen Gewinnrücklagen	-1.524.944,77	-3.860.160,52
19. Bilanzgewinn	4.558.993,99	1.524.944,77

Konzern-Kapitalflussrechnung nach DRS 21 für das Geschäftsjahr 2021

	2021
	TEUR
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss)	4.559
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.504
Zunahme (+) der Rückstellungen	1.244
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-)	-916
Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	85
Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.934
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-25
Zinsaufwendungen/Zinserträge (-)	755
Aufwendungen/Erträge (-) von außergewöhnlicher Größenordnung (aus Wertpapieren des Umlaufvermögens)	1.719
Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	2.346
Ertragsteuerzahlungen	-1.894
I Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (indirekte Methode)	2.443
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-11
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	18
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.431
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-29
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-11.115
Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung (Wertpapiere des Umlaufvermögens)	2.377
Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung (Wertpapiere des Umlaufvermögens)	-4.096
Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung (Spenden)	-1.500
Erhaltene Zinsen	588
II Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-15.199
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	5.000
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-6.749
Gezahlte Zinsen	-1.343
III Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.092
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe I, II, III)	-15.848
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	361
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	10.862
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-4.625

Konzern-Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2021

	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklagen	Konzernbilanzgewinn	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Konzerneigenkapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31. Dezember 2019	30.000,00	24.053.201,12	2.289.522,45	-13.010,82	26.359.712,75
Einstellung in Rücklagen	0,00	3.860.160,52	-3.860.160,52	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	-597.744,36	-597.744,36
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	3.095.582,84	0,00	3.095.582,84

	Gezeichnetes Kapital EUR	Gewinnrücklagen EUR	Konzernbilanzgewinn EUR	Währungsumrechnung EUR	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung EUR	Konzerneigenkapital EUR
31. Dezember 2020	30.000,00	27.913.361,64	1.524.944,77	-610.755,18		28.857.551,23
Einstellung in Rücklagen	0,00	1.524.944,77	-1.524.944,77	0,00		0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	361.301,23		361.301,23
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	4.558.993,99	0,00		4.558.993,99
31. Dezember 2021	30.000,00	29.438.306,41	4.558.993,99	-249.453,95		33.777.846,45

Firmensitz: Nürnberg

Registergericht: Nürnberg

HRB 28146

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2021

I. Allgemeine Angaben

Die Hemmersbach Holding GmbH fungiert als Obergesellschaft des Hemmersbach Holding GmbH Konzerns, während die hauptsächliche Tätigkeit durch die Hemmersbach GmbH & Co. KG erbracht wird.

Der Konzernabschluss wurde erstmalig erstellt. Der Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften der §§290 ff. HGB aufgestellt. Die Gliederung der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021 entspricht dem Gliederungsschema des § 266 HGB. Die Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2021 ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der Muttergesellschaft Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg, folgende Gesellschaften auf Basis ihrer Einzelabschlüsse gem. §§ 301 ff. HGB (Vollkonsolidierung) einbezogen:

Name der Gesellschaft	Sitz	Höhe der Beteiligung (in %)
Hemmersbach Experts GmbH*	Nürnberg	100
Hemmersbach GmbH & Co. KG	Nürnberg	100
Hemmersbach Onsite GmbH*	Nürnberg	100
Hemmersbach Switzerland AG	Schweiz	100
Hemmersbach US LLC	USA	100
Hemmersbach Verwaltungs GmbH*	Nürnberg	100

* Diese Gesellschaften stehen in direktem Anteilsbesitz der Hemmersbach GmbH & Co. KG.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Abschreibungen erfolgen linear mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bei den immateriellen Vermögensgegenständen zwischen einem Jahr bis fünf Jahren und beim Sachanlagevermögen zwischen einem Jahr und zwanzig Jahren.

Bei den Finanzanlagen werden die Beteiligungen und die Anzahlungen auf Beteiligungen mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Bei den Vorräten werden die unfertigen und fertigen Erzeugnisse zu Herstellungskosten, die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und die Waren zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Marktpreis bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Zur Abdeckung des latenten Ausfallrisikos besteht eine Pauschalwertberichtigung, die mit insgesamt 1 % der nicht einzelwertberichtigten Forderungen bemessen ist.

Sonstige Vermögensgegenstände, Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände werden zum Nennbetrag angesetzt.

Die sonstigen Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Guthaben bei Kreditinstituten werden aufgrund des Cashpoolings auf einem Verrechnungskonto pro Bank geführt und deshalb mit den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten innerhalb der gleichen Bank saldiert.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vornüftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Guthaben und Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten in Fremdwährungen werden in den Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften gem. § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet und dabei entstehende Umrechnungsdifferenzen ergebniswirksam erfasst.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen ausländischen Tochterunternehmen werden nach dem Konzept der funktionalen Währung umgerechnet. Dies ist die jeweilige Landeswährung, wenn die Tochterunternehmen wirtschaftlich eigenständig in den Währungsraum ihres Sitzlandes integriert sind.

Bei der Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse werden alle Vermögenswerte und Schulden, mit Ausnahme des Kapitals, zu Stichtagskursen umgerechnet. Das Kapital wird zu historischen Kursen umgerechnet. Die Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnungen erfolgt mit den Jahresdurchschnittskursen.

III. Konsolidierungsgrundsätze

Das Geschäftsjahr der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist bei allen gleich dem Kalenderjahr.

Die Kapitalkonsolidierung wurde grundsätzlich nach der Neubewertungsmethode gem. § 301 Abs. 1 HGB vorgenommen durch Verrechnung der dem jeweiligen Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung.

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt gem. § 303 HGB durch die Eliminierung der Forderungen und der entsprechenden Schulden zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen.

Im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung werden Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen gegeneinander aufgerechnet.

Soweit in den zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Vorräten Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen enthalten sind, werden diese erfolgswirksam eliminiert. In 2021 wurden keine wesentlichen Zwischengewinne zwischen den Gesellschaften erzielt. Insofern wurde auf eine Zwischengewinneliminierung verzichtet.

Führen die Konsolidierungsvorgänge zu Abweichungen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen und gleichen diese Differenzen sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich aus, werden Steuerabgrenzungen gem. § 306 HGB gebildet.

IV. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem folgenden Konzern-Anlagenspiegel zu entnehmen.

Konzern-Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2021

		Anschaffungs-, Herstellungskosten			Kursanpassungen Geschäftsjahr	Anschaffungs-, Herstellungskosten		
		1.1.2021		Zugänge Euro		31.12.2021 Euro		
		Euro	Euro					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.133.932,99	11.507,80	0,00	-93,13	2.145.347,66		
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		2.133.932,99	11.507,80	0,00	-93,13	2.145.347,66		
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		217.150,95	6.649,03	0,00	-1.597,97	222.202,01		
2. technische Anlagen und Maschinen		431.643,77	7.601,55	0,00	-2.978,45	436.266,87		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		9.436.858,79	1.161.530,07	242.752,77	48.539,05	10.404.175,14		
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	255.025,35	0,00	0,00	255.025,35		
Summe Sachanlagen		10.085.653,51	1.430.806,00	242.752,77	43.962,63	11.317.669,37		
III. Finanzanlagen								
1. Beteiligungen		984,03	28.797,73	0,00	0,00	29.781,76		
2. Anzahlungen auf Beteiligungen		12.000.000,00	0,00	0,00	0,00	12.000.000,00		
Summe Finanzanlagen		12.000.984,03	28.797,73	0,00	0,00	12.029.781,76		
Gesamt		24.220.570,53	1.471.111,53	242.752,77	43.869,50	25.492.798,79		
		kumulierte Abschreibungen		Kursanpassungen		kumulierte Abschreibungen		
		1.1.2021	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Geschäftsjahr	31.12.2021	Euro	
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.825.779,99	163.489,80	0,00	-93,13	1.989.176,66		
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		1.825.779,99	163.489,80	0,00	-93,13	1.989.176,66		
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		109.188,27	20.535,23	0,00	-795,62	128.927,88		
2. technische Anlagen und Maschinen		303.048,51	24.153,77	0,00	-2.453,48	324.748,80		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.738.097,75	1.295.939,52	211.615,68	9.990,47	6.832.412,06		
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Summe Sachanlagen		6.150.334,53	1.340.628,52	211.615,68	6.741,37	7.286.088,74		
III. Finanzanlagen								
1. Beteiligungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2. Anzahlungen auf Beteiligungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Summe Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Gesamt		7.976.114,52	1.504.118,32	211.615,68	6.648,24	9.275.265,40		
				Buchwert		Buchwert		
				31.12.2021		31.12.2020		
				Euro		Euro		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				156.171,00		308.153,00		
Summe immaterielle Vermögensgegenstände				156.171,00		308.153,00		
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				93.274,13		107.962,68		
2. technische Anlagen und Maschinen				111.518,07		128.595,26		

	Buchwert 31.12.2021	Buchwert 31.12.2020
	Euro	Euro
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.571.763,08	3.698.761,04
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	255.025,35	0,00
Summe Sachanlagen	4.031.580,63	3.935.318,98
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	29.781,76	984,03
2. Anzahlungen auf Beteiligungen	12.000.000,00	12.000.000,00
Summe Finanzanlagen	12.029.781,76	12.000.984,03
Gesamt	16.217.533,39	16.244.456,01

Umlaufvermögen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von TEUR 28.970,3 (Vorjahr: TEUR 25.114,0) und über einem Jahr in Höhe von TEUR 3.750,0 (Vorjahr: TEUR 4.290,0).

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von insgesamt TEUR 32.733,5 (Vorjahr: TEUR 24.764,6) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von TEUR 13.927,9 (Vorjahr: TEUR 16.394,8) und über einem Jahr von TEUR 18.805,6 (Vorjahr: TEUR 8.369,8).

Hierin enthalten sind TEUR 10.536,2 (Vorjahr: TEUR 10.279,2) Finanzinstrumente zur Absicherung des Konzerns mit einer Laufzeit von über einem Jahr, deren Verträge von den Geschäftsführern abgeschlossen wurden.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen entfallen TEUR 2.528,8 (Vorjahr: TEUR 1.516,1) auf unverzinsliche und ungesicherte Forderungen gegen Geschäftsführer.

Eigenkapital

Im Geschäftsjahr 2021 wurde aus dem Bilanzgewinn ein Betrag von EUR 1.524.944,77 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Es besteht zum 31.12.2021 ein Bilanzgewinn der Muttergesellschaft in Höhe von EUR 27.188.003,41, der zur Ausschüttung zur Verfügung steht. Dieser ist im Konzern in Höhe von EUR 24.368.775,62 in den Gewinnrücklagen ausgewiesen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten insbesondere Beträge für ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 1.815,9, ausstehende Gehälter in Höhe von TEUR 717,2, Urlaubsverpflichtungen in Höhe von TEUR 370,9, Berufsgenossenschaft in Höhe von TEUR 130,8 sowie Steuerberatungs- und Abschlusskosten in Höhe von TEUR 124,1.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von TEUR 11.812,9 (Vorjahr: TEUR 4.676,4) und von einem bis fünf Jahren von TEUR 45.984,1 (Vorjahr: TEUR 48.577,2).

Für die Bankverbindlichkeiten bestanden zum 31. Dezember 2021 Sicherheiten durch die Mithaftung der Hemmersbach Worldwide GmbH und der Viatis Beteiligungs GmbH für Darlehen in Höhe von TEUR 53.577,2, außerdem für Kontokorrentlinien in Höhe von insgesamt TEUR 36.500,0, die zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 4.118,2 in Anspruch genommen waren.

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten einen Betrag in Höhe von TEUR 20,7 (Vorjahr: TEUR 6,1) mit einer Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren. Alle übrigen Verbindlichkeiten sind kurzfristiger Natur.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten betreffen:

Steuern	TEUR 2.582,6	(Vorjahr: TEUR 4.970,2)
die soziale Sicherheit	TEUR 410,4	(Vorjahr: TEUR 594,5)

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte. Bei den übrigen Verbindlichkeiten bestehen keine Sicherheiten.

Derivative Finanzinstrumente

Der Hemmersbach Holding GmbH Konzern hält am Bilanzstichtag folgende derivative Finanzinstrumente:

Stichtag	Geschäft	Laufzeit	Nominalbetrag		Marktwert	
			TEUR	Bilanzposten	TEUR	Bilanzposten
31.12.2021	Optionsgeschäft	15.12.2022	TPLN 72.000		28	Bewertungseinheit
31.12.2021	Optionsgeschäft	28.12.2022	TPLN 72.000		0	Bewertungseinheit
31.12.2021	Optionsgeschäft	28.12.2022	TNOK 77.067		0	Bewertungseinheit
31.12.2021	Optionsgeschäft	28.12.2022	TUSD 24.000		-622	Bewertungseinheit
31.12.2021	Zinsswap	12.07.2024	TEUR 3.000		-50	Bewertungseinheit
31.12.2021	Zinsswap	31.12.2024	TEUR 4.000		-55	Bewertungseinheit
31.12.2021	Zinsswap	31.12.2024	TEUR 3.000		-42	Bewertungseinheit

Die Ermittlung der Marktwerte erfolgte nach der Mark-to-Market-Methode durch Abzinsung von Zahlungsströmen unter Berücksichtigung aktueller Zinsstrukturkurven. Die zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 abgeschlossenen Devisen-Terminkäufe bilden mit dem Grundgeschäft eine Bewertungseinheit i. S. d. § 254 HGB, da sich die gegenläufigen Wertänderungen der Geschäfte bis zu deren Fälligkeit ausgleichen werden.

Einen Teil der Auszahlungsverpflichtungen in Fremdwährung sichert der Konzern durch den Kauf von NOK und PLN bei Verkauf von USD und EUR auf Termin ab. Das Grundgeschäft umfasst Lieferverträge mit einem Gesamtvolumen über die Laufzeit von TEUR 155.902 (davon TEUR 47.210 in USD). Es handelt sich bei dem Devisentermingeschäft um einen Makro-Hedge. Das abgesicherte Risiko beträgt TEUR 59.712 (hierin TEUR 28.146 als USD-Verkauf). Das Grund- und das Sicherungsgeschäft wurden mittels der Critical Term Match-Methode aufeinander abgestimmt. Bei der Bilanzierung der Bewertungseinheit wird die sogenannte „Einfrierungsmethode“ angewendet, d.h. die laufenden Wertänderungen aus Grund- und Sicherungsgeschäften werden bilanziell nicht erfasst, sondern erst bei Glattstellung (Realisation) im Fälligkeitszeitpunkt. Zu weiteren Erläuterungen bzgl. unserer Wechselkurssicherung verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht in dem Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“.

Die o.a. Zinsswaps wurden einer Sensitivitätsanalyse seitens unseres Finanzierungspartners per 31.12.2021 unterworfen. Bei einer Parallelverschiebung der Zinskurve um 100 Bp bzw. 1,00% nach oben ergibt sich eine Verschiebung des Zinsswaps in Summe von TEUR 274 zu unseren Gunsten auf den Marktwert von in Summe TEUR 127. Das Szenario der positiven Verschiebung der Zinskurve zeigt sich aktuell im Marktfeld durchaus realistisch.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsätze verteilen sich auf folgende Märkte:

	TEUR
Inland	62.023,8
übriges Europa	51.041,8
EU	40.561,7
Amerika	12.229,7
Asien	7.640,6
Afrika	465,2
Australien	438,7
	174.401,5

Es handelt sich im Wesentlichen um Dienstleistungen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Spenden in Höhe von TEUR 1.615,9 enthalten. Darin enthalten ist eine Gesamtspende in Höhe von TEUR 1.500,0 zur Unterstützung der Aktivitäten der Rhino Force gGmbH.

Kurzarbeitergeld

Die Zuschüsse der Sozialversicherung im Rahmen des Kurzarbeitergelds wurden mit dem Personalaufwand verrechnet.

Latente Steuern

In der Bilanz wurden latente Steuern in Höhe von TEUR 97,2 (Vorjahr: TEUR 0,0) aktiviert.

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ergeben sich daraus Erträge aus latenten Steuern von TEUR 97,2 (Vorjahr: TEUR 0,0). Der Berechnung liegt ein länderspezifischer Steuersatz in Höhe von 30 % zugrunde.

VI. Sonstige Angaben

Außenbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Konzern arbeitet zum 31.12.2021 mit drei Factoring-Unternehmen zusammen. Das Factoring-Volumen des Konzerns betrug zum 31.12.2021 TEUR 40.836,3. Dem Liquiditätsvorteil stehen die Finanzierungskosten gegenüber.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen TEUR 11.845,0 Hierbei handelt es sich um Miet- und Leasingverpflichtungen.

	TEUR
fällig 2022	4.861,4
fällig 2023 - 2026	6.776,4
fällig nach 2026	207,2
	11.845,0

Der Abschluss von Leasingverträgen dient der Verbesserung der Liquiditätslage und der Eigenkapitalquote. Demgegenüber stehen die Leasingkosten.

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 1.278 (im Vorjahr: 1.385) Arbeitnehmer beschäftigt, die sich wie folgt aufteilen:

Angestellte	Inland	Operations	450
		Overhead	141
	Ausland	Operations	588
		Overhead	89
Azubis	Inland	Operations	0
		Overhead	6
	Ausland	Operations	1
		Overhead	3

Abschlussprüferhonorar

Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt insgesamt TEUR 87,5, davon für

Abschlussprüfungsleistungen TEUR 85,3

Anderne Leistungen TEUR 2,2

Geschäftsführerbezüge

Der Konzern nimmt den § 314 Abs.3 S.2 i.V.m. § 286 Abs.4 HGB für sich in Anspruch.

Befreiende Wirkung des Konzernabschlusses

Die Hemmersbach GmbH & Co. KG, Nürnberg, hat gemäß § 291 HGB auf die Aufstellung eines eigenen Konzernabschlusses verzichtet.

Eigenkapitalspiegel

Bei den Gewinnrücklagen handelt es sich um die thesaurierten Gewinne des Konzerns bis einschließlich 2020.

Der Bilanzgewinn enthält das Ergebnis aus 2021.

Kapitalflussrechnung gemäß DRS 21

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.667,5	10.861,6
abzüglich kurzfristig fällige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	6.292,3	0,0
Finanzmittelfonds zum 31.12.2021	-4.624,8	10.861,6

Nachtragsbericht

Der zukünftige Verlauf der Covid-19-Pandemie, insbesondere im Hinblick auf Virusvarianten und deren Auswirkungen, ist nicht vorhersehbar. Aufgrund des hohen Digitalisierungsgrades, der Fernarbeitsmöglichkeit unserer Mitarbeiter und zahlreicher erfolgreicher Maßnahmen zum Schutz unserer Mitarbeiter vor der Pandemie und zur Aufrechterhaltung eines ungestörten Geschäftsbetriebes halten wir die Pandemierisiken jedoch für beherrschbar.

Hemmersbach wird in der Lage sein, weiteren Covid-19-Wellen entgegenzuwirken, indem sie rechtzeitig vor einem möglichen Umsatzrückgang eine konsequente Kostenreduzierung vornimmt, um Ergebnisbelastungen zu vermeiden.

Weitere nach Schluss des Geschäftsjahrs eingetretene Vorgänge von besonderer Bedeutung waren nicht zu verzeichnen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:	Geschäftsführer des Mutterunternehmens sind:
	Herr Ralph Koczwara, Nürnberg
	Herr Dariusz Stanczyk, Eckental

Ergebnisverwendungsvorschlag des Mutterunternehmens

Die Geschäftsführung des Mutterunternehmens schlägt vor, den Bilanzgewinn von EUR 27.188.003,41 auf neue Rechnung vorzutragen.

Nürnberg, 1. August 2022

Ralph Koczwara, Geschäftsführer

Dariusz Stanczyk, Geschäftsführer

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 wurde am 12. August 2022 gebilligt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg, und ihren Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigelegte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigelegte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungs nachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystern und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmens tätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungs nachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmens tätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungs nachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmens tätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holten wir ausreichende geeignete Prüfungs nachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungs nachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystern, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 2. August 2022

MAACK & Company GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Susanne Schmuck, Wirtschaftsprüferin

Als zusätzliche Information fügen wir den konsolidierten Abschluss zum 31. Dezember 2021 von Hemmersbach, Nürnberg bei.

Der konsolidierte Abschluss beinhaltet die konsolidierten Zahlen aus dem Konzernabschluss der Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg und dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 der Hemmersbach Worldwide GmbH, Nürnberg.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass sich der Bestätigungsvermerk nur auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 der Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg bezieht.

Konsolidierte Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA

		31.12.2020		
		EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		156.218,09	338.775,78	
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		396.018,71	429.135,69	
2. technische Anlagen und Maschinen		235.550,92	346.779,48	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.437.373,87	4.632.438,24	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		255.025,35	0,00	
		6.323.968,85		
III. Finanzanlagen				

			31.12.2020
		EUR	EUR
1. Beteiligungen		17.891,15	17.851,15
2. Anzahlungen auf Beteiligungen		12.000.000,00	12.017.891,15
B. Umlaufvermögen			12.000.000,00
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		3.825.968,21	5.575.145,97
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		14.189,04	14.314,60
3. fertige Erzeugnisse und Waren		548.206,19	258.247,49
4. geleistete Anzahlungen		52.756,71	53.109,24
		4.441.120,15	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		32.456.690,31	28.672.504,54
2. Forderung gegen verbundene Unternehmen		32.720.262,01	29.403.970,53
3. sonstige Vermögensgegenstände		33.509.246,30	26.642.812,45
		98.686.198,62	
III. Wertpapiere			
sonstige Wertpapiere		264.786,43	11.398,85
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		6.781.280,58	18.226.155,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.964.890,01	1.571.934,77
D. Aktive latente Steuern		132.079,22	9.106,91
		130.768.433,10	128.203.681,40
PASSIVA			
		31.12.2020	
		EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		63.659,67	63.659,67
II. Kapitalrücklage		1.015.883,40	1.015.883,40
III. Gewinnrücklagen			
andere Gewinnrücklagen		37.834.286,20	35.442.513,15
IV. Ausgleichsposten für Währungsdifferenzen		-2.394.334,68	-3.164.818,41
V. Bilanzgewinn		7.237.296,92	2.391.139,92
VI. nicht beherrschende Anteile		231.226,33	173.365,48
		43.988.017,84	
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		296.504,00	52.342,28
2. Steuerrückstellungen		2.332.482,82	1.885.418,35
3. sonstige Rückstellungen		5.728.195,85	5.504.695,13
		8.357.182,67	
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		51.693.860,37	53.253.635,18
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		3.788.994,90	7.513.128,65
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10.224.957,38	8.491.584,43
4. sonstige Verbindlichkeiten		12.486.431,08	15.534.632,75
		78.194.243,73	
D. Rechnungsabgrenzungsposten		143.011,61	44.848,79
E. Passive latente Steuern		85.977,25	1.652,63
		130.768.433,10	128.203.681,40

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

			2020
		EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		212.884.516,86	202.841.687,23
2. Verminderung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge		-3.193,83	-106.772,35
3. andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	73.465,00
4. sonstige betriebliche Erträge		5.717.922,60	6.129.172,22
davon aus Währungsumrechnung EUR 3.846.693,13 (Vorjahr: TEUR 4.561)			
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-9.688.532,06	-7.597.435,98
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-26.446.069,92	-32.475.402,76
		-36.134.601,98	
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		-111.928.548,17	-100.682.780,64

		EUR	EUR	EUR
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-19.567.536,58			-18.698.601,27
davon für Altersversorgung EUR 1.686.494,52 (Vorjahr: TEUR 1.54	3)	-131.496.084,75		
7. Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-2.175.870,45		-2.164.746,46
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		-35.261.130,06		-37.372.934,33
davon aus Währungsumrechnung EUR 2.777.676,60 (Vorjahr: TEUR 6.902)				
9. Erträge aus Beteiligungen		0,00		1.542,27
10. Erträge aus anderen Wertpapieren des Umlaufvermögens		2.377.454,80		0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		596.090,22		590.924,41
12. Aufwendungen aus anderen Wertpapieren des Umlaufvermögens		-4.099.208,20		-8.960,98
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.518.568,48		-1.364.853,73
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-3.522.235,44		-3.104.939,47
15. Ergebnis nach Steuern		7.365.091,29		6.059.363,16
16. sonstige Steuern		-86.826,90		-231.845,82
17. Konsolidierter Jahresüberschuss		7.278.264,39		5.827.517,34
18. auf nicht beherrschende Anteile entfallende Verluste/ Gewinne		-40.967,47		18.644,75
19. Konsolidierter Jahresüberschuss nach Zuweisung Jahresergebnis auf nicht beherrschende Anteile		7.237.296,92		5.846.162,09

Konsolidierter Eigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2021

	Eigenkapital des Mutterunternehmens		
	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapitalrücklage EUR	Gewinnrücklagen EUR
31. Dezember 2019	63.659,67	96.810,90	34.981.071,52
Einstellung in Rücklagen	0,00	919.072,50	4.345.035,95
Ausschüttung	0,00	0,00	-3.892.270,87
Währungsumrechnung	0,00	0,00	63.221,51
Konsolidierter Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
sonstige Veränderungen	0,00	0,00	-54.544,96
31. Dezember 2020	63.659,67	1.015.883,40	35.442.513,15
Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	2.391.139,92
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00
Konsolidierter Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
sonstige Veränderungen	0,00	0,00	633,13
31. Dezember 2021	63.659,67	1.015.883,40	37.834.286,20
Eigenkapital des Mutterunternehmens			
Konsolidierter Bilanzgewinn EUR		Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung EUR	Summe EUR
31. Dezember 2019	6.475.479,40	-1.055.885,19	40.561.136,30
Einstellung in Rücklagen	-5.264.108,45	0,00	0,00
Ausschüttung	-4.666.393,10	0,00	-8.558.663,97
Währungsumrechnung	-0,02	-2.108.933,22	-2.045.711,73
Konsolidierter Jahresüberschuss	5.846.162,09	0,00	5.846.162,09
sonstige Veränderungen	0,00	0,00	-54.544,96
31. Dezember 2020	2.391.139,92	-3.164.818,41	35.748.377,73
Einstellung in Rücklagen	-2.391.139,92	0,00	0,00
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	770.483,73	770.483,73
Konsolidierter Jahresüberschuss	7.237.296,92	0,00	7.237.296,92
sonstige Veränderungen	0,00	0,00	633,13
31. Dezember 2021	7.237.296,92	-2.394.334,68	43.756.791,51
Nicht beherrschende Anteile		Konsolidiertes Eigenkapital	
Summe EUR		Summe EUR	
31. Dezember 2019	111.479,29		40.672.615,59
Einstellung in Rücklagen	0,00		0,00
Ausschüttung	0,00		-8.558.663,97
Währungsumrechnung	-26.933,68		-2.072.645,41
Konsolidierter Jahresüberschuss	-18.644,75		5.827.517,34
sonstige Veränderungen	107.464,62		52.919,66
31. Dezember 2020	173.365,48		35.921.743,21
Einstellung in Rücklagen	0,00		0,00

	Nicht beherrschende Anteile	Konsolidiertes Eigenkapital
	Summe	Summe
	EUR	EUR
Ausschüttung	0,00	0,00
Währungsumrechnung	18.014,91	788.498,64
Konsolidierter Jahresüberschuss	40.967,47	7.278.264,39
sonstige Veränderungen	-1.121,53	-488,40
31. Dezember 2021	231.226,33	43.988.017,84

Konsolidierte Kapitalflussrechnung nach DRS 21 für das Geschäftsjahr 2021

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis (Konsolidierter Jahresüberschuss)	7.278	5.828
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.176	2.165
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen	469	-2.257
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (-)	-914	9
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus LuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-760	30.775
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus LuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.125	-4.583
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-24	-73
Zinsaufwendungen/Zinserträge (-)	922	774
Aufwendungen/ Erträge (-) von außergewöhnlicher Größenordnung (aus Wertpapieren des Umlaufvermögens)	1.719	0
Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	3.522	3.105
sonstige Erträge aus Kapitalanlagen	0	-2
Ertragsteuerzahlungen	-2.737	-1.723
I Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (indirekte Methode)	7.526	34.018
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-12	-249
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	19	105
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.825	-1.761
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-12.000
Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0	98
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-11.115	0
Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung (Wertpapiere)	2.377	0
Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung (Wertpapiere)	-4.096	0
Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung: Spenden	-1.500	-500
Erhaltene Zinsen	596	591
sonstige Beteiligererträge	0	2
II Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-16.556	-13.714
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0	19
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter	0	-8.559
Auszahlungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-41	0
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	5.000	32.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-6.749	-18.029
Gezahlte Zinsen	-1.518	-1.365
III Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.308	4.066
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe I, II, III)	-12.338	24.370
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	704	-2.100
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	18.226	-4.044
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.592	18.226

Anhang für den konsolidierten Abschluss für das Geschäftsjahr 2021**I. Allgemeine Angaben**

Die Hemmersbach Worldwide GmbH, Nürnberg, die Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg, die Hemmersbach Central Support Sp.z o.o., Bielany Wroclawskie, Polen und die Hemmersbach Central Support Sp.z o.o. Sp. kom., Bielany Wroclawskie, Polen, fungieren als Obergesellschaften für den konsolidierten Abschluss der Hemmersbach.

Der konsolidierte Abschluss wurde analog nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz zum 31. Dezember 2021 entspricht dem Gliederungsschema des § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2021 ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Der Anhang und der Lagebericht enthalten nur ausgewählte Angaben und Erläuterungen.

In den konsolidierten Abschluss einbezogene Gesellschaften

Wir verweisen an dieser Stelle auf die Anlage II dieses Berichts, in der die Unternehmen der Hemmersbach aufgeführt sind.

Alle Tochterunternehmen wurden auf Basis ihrer Einzelabschlüsse gem. §§ 301 ff. HGB (Vollkonsolidierung) einbezogen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden, soweit nicht im Folgenden genannt, unverändert fortgeführt.

Der konsolidierte Abschluss enthält einzelne Posten, deren Werte mit den Vorjahreszahlen nicht vergleichbar sind. Um dennoch einen Vergleich mit dem Vorjahr bei dem betreffenden Posten durchführen zu können, wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst. Die Anpassung besteht aus folgender Maßnahme:

- Umgliederung einer Forderung (Ausleihungen an Dritte) von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in die sonstigen Vermögensgegenstände, um die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne sonstige Forderungen genauer darzustellen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf das Sachanlagevermögen erfolgen linear mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Bei den Finanzanlagen werden die Beteiligungen und die Anzahlungen auf Beteiligungen mit den Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Bei den Vorräten werden die unfertigen und fertigen Erzeugnisse zu Herstellungskosten und die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und die Waren zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Zur Abdeckung des latenten Ausfallrisikos besteht eine Pauschalwertberichtigung.

Sonstige Vermögensgegenstände, Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände werden zum Nennbetrag angesetzt. Die Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Guthaben bei Kreditinstituten werden aufgrund des Cashpoolings auf einem Verrechnungskonto pro Bank geführt und deshalb mit den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten innerhalb der gleichen Bank saldiert.

Die Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Guthaben und Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten in Fremdwährungen werden in den Jahresabschlüssen der einbezogenen Gesellschaften gem. § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet und dabei entstehende Umrechnungsdifferenzen ergebniswirksam erfasst.

Die Jahresabschlüsse der in den konsolidierten Abschluss einbezogenen ausländischen Tochterunternehmen werden nach dem Konzept der funktionalen Währung umgerechnet. Dies ist die jeweilige Landeswährung, wenn die Tochterunternehmen wirtschaftlich eigenständig in den Währungsraum ihres Sitzlandes integriert sind. Bei der Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse werden alle Vermögenswerte und Schulden, mit Ausnahme des Kapitals, zu Stichtagskursen umgerechnet. Das Kapital wird zu historischen Kursen umgerechnet. Die Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnungen erfolgt mit den Jahresdurchschnittskursen.

III. Verrechnungsgrundsätze

Das Geschäftsjahr der in den konsolidierten Abschluss einbezogenen Unternehmen ist bei allen bis auf zwei Unternehmen das Kalenderjahr. Bei abweichendem Wirtschaftsjahr wurde ein Zwischenabschluss auf den Abschlussstichtag erstellt.

Die Beteiligungsbuchwerte wurden mit dem bilanziellen Eigenkapital zum Erwerbszeitpunkt aufgerechnet. Anteile anderer Gesellschafter wurden in Höhe ihres Anteils am Eigenkapital der Tochterunternehmen in der Bilanz unter dem Posten „Nicht beherrschende Anteile“ gesondert ausgewiesen.

Die Kapitalzusammenführung wurde in analoger Anwendung nach der Neubewertungsmethode gem. § 301 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der dem jeweiligen Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung vorgenommen.

Die Schuldenzusammenführung erfolgt gem. § 303 HGB durch die Eliminierung der Forderungen und der entsprechenden Schulden zwischen den in den konsolidierten Abschluss einbezogenen Tochterunternehmen.

Im Rahmen der Aufwands- und Ertragszusammenführung werden Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen gegeneinander aufgerechnet.

Interne Zwischenergebnisse lagen unter Wesentlichkeitsaspekten nicht vor.

IV. Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

Eigenkapital

Im Geschäftsjahr 2021 wurde aus dem Bilanzgewinn ein Betrag von EUR 2.391.139,92 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

V. Erläuterungen zur konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Spenden in Höhe von TEUR 1.615,9 enthalten. Darin enthalten ist eine Gesamtspende in Höhe von TEUR 1.500 zur Unterstützung der Aktivitäten der Rhino Force gGmbH.

Kurzarbeitergeld

Die Zuschüsse der Sozialversicherung im Rahmen des Kurzarbeitergelds wurden mit dem Personalaufwand verrechnet.

VI. Sonstige Angaben

Außenbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Hemmersbach arbeitet zum 31.12.2021 mit drei Factoring-Unternehmen zusammen. Das Factoring-Volumen betrug zum 31.12.2021 TEUR 40.836,3. Dem Liquiditätsvorteil stehen die Finanzierungskosten gegenüber.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen TEUR 22.784,8. Hierbei handelt es sich um Miet- und Leasingverpflichtungen.

	TEUR
fällig 2022	8.435,7
fällig 2023 - 2026	9.927,6
fällig nach 2026	4.421,5
	22.784,8

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 3.728 Arbeitnehmer beschäftigt, die sich wie folgt aufteilen:

Angestellte	Inland	Operations	525

		Overhead	146
	Ausland	Operations	2.653
		Overhead	393
Azubis	Inland	Operations	0
		Overhead	6
	Ausland	Operations	2
		Overhead	3

Nachtragsbericht

Der zukünftige Verlauf der Covid-19-Pandemie, insbesondere im Hinblick auf Virusvarianten und deren Auswirkungen, ist nicht vorhersehbar. Aufgrund des hohen Digitalisierungsgrades, der Fernarbeitsmöglichkeit unserer Mitarbeiter und zahlreicher erfolgreicher Maßnahmen zum Schutz unserer Mitarbeiter vor der Pandemie und zur Aufrechterhaltung eines ungestörten Geschäftsbetriebes halten wir die Pandemierisiken jedoch für beherrschbar.

Hemmersbach wird in der Lage sein, weiteren Covid-19-Wellen entgegenzuwirken, indem sie rechtzeitig vor einem möglichen Umsatzrückgang eine konsequente Kostenreduzierung vornimmt, um Ergebnisbelastungen zu vermeiden.

Weitere nach Schluss des Geschäftsjahres eingetretene Vorgänge von besonderer Bedeutung waren nicht zu verzeichnen.

Organe der Gesellschaften

Gesellschafter-Geschäftsführer der Obergesellschaften der Hemmersbach (Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg, Hemmersbach Worldwide GmbH, Nürnberg, Hemmersbach Central Support Sp.z o.o., Bielany Wroclawskie, Polen und Hemmersbach Central Support Sp.z o.o. Sp. kom., Bielany Wroclawskie, Polen) sind jeweils die unten genannten Herren.

Nürnberg, 1. August 2022

Ralph Koczwar, Geschäftsführer

Dariusz Stanczyk, Geschäftsführer

Unternehmen der Hemmersbach

In den konsolidierten Abschluss der Hemmersbach sind neben den Obergesellschaften

Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg,

Hemmersbach Worldwide GmbH, Nürnberg,

Hemmersbach Central Support Sp.z o.o. Sp. kom., Bielany Wroclawskie, Polen, und

Hemmersbach Central Support Sp. z o.o., Bielany Wroclawskie, Polen,

folgende Gesellschaften auf Basis ihrer Einzelabschlüsse gem. §§ 301 ff. HGB (Vollkonsolidierung) einbezogen:

Hemmersbach Holding GmbH Konzern

Name der Gesellschaft	Sitz	Höhe der Beteiligung (in %)
Hemmersbach Experts GmbH	Nürnberg	100.0
Hemmersbach GmbH & Co. KG	Nürnberg	100.0
Hemmersbach Onsite GmbH	Nürnberg	100.0
Hemmersbach Switzerland AG	Schweiz	100.0
Hemmersbach US LLC	USA	100.0
Hemmersbach Verwaltungs GmbH	Nürnberg	100.0
Hemmersbach Argentina S.R.L. *	Argentinien	5.0
Hemmersbach India Pvt. Ltd.	Indien	5.0
Hemmersbach Solutions do Brasil Ltda.	Brasilien	5.0
Hemmersbach Egypt Limited Liability Company	Ägypten	1.0
Hemmersbach Mexico, S. de R.L. de C.V.	Mexiko	1.0

* an diesen Gesellschaften ist die Hemmersbach Worldwide GmbH zu 95% bzw. 99% beteiligt

Hemmersbach Worldwide GmbH Konzern

Name der Gesellschaft	Sitz	Höhe der Beteiligung (in %)
Hemmersbach Australia Pty Ltd.	Australien	100.0
Hemmersbach Austria GmbH	Österreich	100.0
Hemmersbach Bulgaria EOOD	Blugarien	100.0
Hemmersbach Canada Ltd.	Kanada	100.0
Hemmersbach Czech s.r.o.	Tschechien	100.0
Hemmersbach Denmark ApS	Dänemark	100.0
Hemmersbach Finland Oy	Finnland	100.0
Hemmersbach France S.a.r.l.	Frankreich	100.0
Hemmersbach Hellas MEPE	Griechenland	100.0
Hemmersbach Hellas Onsite Service M.I.K.E	Griechenland	100.0
Hemmersbach Hungary Kft.	Ungarn	100.0
Hemmersbach Iberia S.L.U.	Spanien	100.0
Hemmersbach Israel Ltd.	Israel	100.0
Hemmersbach IT Services Beijing Co. Ltd.	China	100.0
Hemmersbach Italia S.r.l.	Italien	100.0
Hemmersbach Kazakhstan LLP	Kasachstan	100.0

Name der Gesellschaft	Sitz	Höhe der Beteiligung (in %)
Hemmersbach Malaysia Sdn. Bhd.	Malaysia	100.0
Hemmersbach Nippon K.K.	Japan	100.0
Hemmersbach Norway AS	Norwegen	100.0
Hemmersbach Onsite Service Czech s.r.o.	Tschechien	100.0
Hemmersbach Onsite Service Italia S.R.L. **	Italien	100.0
Hemmersbach Onsite Service Poland Sp. z o.o.	Polen	100.0
Hemmersbach Onsite Service South Africa (Pty) Ltd.	Südafrika	100.0
Hemmersbach Onsite Service Switzerland AG	Schweiz	100.0
Hemmersbach Onsite Service US LLC	USA	100.0
Hemmersbach Philippines Inc.	Philippinen	100.0
Hemmersbach Portugal, Unipessoal LDA	Portugal	100.0
Hemmersbach Singapore Pte. Ltd.	Singapur	100.0
Hemmersbach Slovakia s.r.o.	Slowakei	100.0
Hemmersbach Sweden AB	Schweden	100.0
Hemmersbach Turkey Bilgri Teknolojileri Ltd. Sti.	Türkei	100.0
Hemmersbach UK Ltd.	Großbritannien	100.0
Hemmersbach Vietnam Limited Liability Company	Vietnam	100.0
Limited Liability Company „Hemmersbach Ukraine "	Ukraine	100.0
Hemmersbach Kids Family Foundation	Indien	99.9
Hemmersbach Azerbaijan LLC	Aserbaidschan	99.0
Hemmersbach Egypt Limited Liability Company	Ägypten	99.0
Hemmersbach México, S. de R.L. de C.V.	Mexiko	99.0
Hemmersbach Argentina S.R.L.	Argentinien	95.0
Hemmersbach India Pvt. Ltd.	Indien	95.0
Hemmersbach RO SRL	Rumänien	95.0
Hemmersbach Solutions do Brasil Ltda.	Brasilien	95.0
Hemmersbach RUS LLC	Russland	90.0
Hemmersbach South Africa Pty. Ltd.	Südafrika	70.0
PT Hemmersbach Information Technology Services Indonesia	Indonesien	67.0
Hemmersbach Information Technology Consultancy L.L.C.	Vereinigte Arabische Emirate	49.0
Hemmersbach (Thailand) Co.,Ltd.	Thailand	49.0

** an dieser Gesellschaft ist jeweils die Hemmersbach Worldwide GmbH und die Hemmersbach Italia S.r.l. zu 50% beteiligt